

So wird das Jubiläum gefeiert

50 Jahre Samtgemeinde Rodenberg: Feste von April bis Juni

SAMTGEMEINDE RODENBERG.

Die erste Hauptsatzung der neu gegründeten Samtgemeinde Rodenberg wurde im damaligen Amtsblatt des Regierungsbezirks Hannover vom 29. März 1974 bekanntgemacht. Darin wird der Verbund aus der Stadt Rodenberg, dem Flecken Lauenau und den Gemeinden Apebern, Hülsede, Messenkamp sowie Pohle manifestiert. Das 50-jährige Jubiläum soll in diesem Jahr groß gefeiert werden.

Verwaltungs-Chef Thomas Wolf hatte vorgeschlagen, eine Veranstaltungsreihe als Beitrag zum Zusammenwachsen der Samtgemeinde Rodenberg aufzuziehen. Der Rat hatte dafür 50 000 Euro als Budget genehmigt. Die große Mehrheit des Gremiums begrüßte das Vorhaben.

Den Startpunkt bildet ein Festakt am Freitag, 5. April, ab 18 Uhr im Sägewerk in Lauenau. Mit einem Gastredner und einer Podiumsdiskussion mit den Bürgermeistern der sechs Mitgliedsgemeinden soll die Entwicklung und Bedeutung der Samtgemeinde gewürdigt werden. Nach dem Festakt im Sägewerk gibt es reihum Feiern in den sechs Mitgliedsgemeinden. Der vorläufige Terminplan sieht so aus:

Apebern: Samstag, 13. April,



Jessica Roehl (Bürgermeisterbüro), Samtgemeindebürgermeister Thomas Wolf und Mitarbeiter Ingo Heuser freuen sich auf das Programm zum Jubiläum.

FOTO: PR.

14 bis 17 Uhr, Lyhrener Straße, Höhe Sporthalle/Feuerwehr;

Hülsede: Samstag, 20. April, 14 bis 17 Uhr, Schulstraße, am Dorfgemeinschaftshaus Hülsede oder St.-Ägidienstraße, Parkplatz vor Sporthalle;

Lauenau: Sonntag, 28. April, 14 bis 17 Uhr, Sägewerk;

Messenkamp: Samstag, 1. Juni, 15 bis 17 Uhr, Zur Kloppeburg vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Altenhagen II;

Pohle: Sonntag, 26. Mai, 12 bis 15 Uhr, Apeberner Straße, Sportplatz.

Die jeweiligen Feste sollen mit Livemusik und Verpflegung im Charakter eines Familiennachmittags ablaufen. Den Abschluss bildet dann ein großes Bürgerfest auf dem Rodenberger Amtplatz am Samstag, 8. Juni. Beginn ist

um 15 Uhr. Dort treten ab 18 Uhr mehrere Livebands auf. Außerdem ist ein buntes Rahmenprogramm geplant.

Zugleich soll die Veranstaltungsreihe mit entsprechenden Publikationen begleitet werden. „Wir haben festgestellt, dass es zwar eine Reihe von Ortschroniken aus den einzelnen Mitgliedsgemeinden gibt, aber bisher keine einzige Veröffentlichung über die Samtgemeinde Rodenberg selbst,“ erklärt Wolf.

Gemeinsam mit Ortshistorikern aus den sechs Gemeinden soll deswegen im Laufe des Jahres noch ein umfangreiches Buch erscheinen, das aus verschiedenen Blickwinkeln die vergangenen 50 Jahre der Samtgemeinde Rodenberg Revue passieren lässt.